

Planché Silbervorlage beraten wird, verließ sehr erregt. Die Gegner der freien Silberprägung suchten eine Abstimmung über die Vorlage zu verhindern. Nachdem der Antrag auf Zurücklegung der Vorlage mit Stimmengleichheit durch Entschluß des Sprechers verworfen worden war, wurde die Debatte nach Witternachts auf unbestimmte Zeit vertagt. Der Selbstständigkeits-Ausschuß dürfte indes demnach die Wiederannahme der Beratung über die Vorlage empfehlen.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Julius Rudolbb.

Sonntag, den 27. März 1892.

Nachmittags 3^{1/2} Uhr:

31. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.
Oberon, König der Elfen.

Romantische Oper in 3 Akten von C. M. v. Weber.
Dichtung von James Robinson Planché (Theob. Zell).

Personen:

Oberon, König der Elfen	Richard Hofer.
Altana, seine Gemahlin	Babette Dolmann.
Ruf, sein dienlvoller Geist	Martha Nothe.
Reemädchen	Amalie Schäfer.
Soran al Balchib, Kalfi von Bagdad	Walter Schmidt-Säfer.
Wera, seine Tochter	Walter Schmidt-Säfer.
Salime, deren Braut	Clementine Fischner.
Babefan, herrlicher Prinz	Karl Hübler.
Melru, Haremshüter	Max Hofmann.
Almanfor, Emir von Tunis	Karl Hübler.
Mohanna, seine Gemahlin	Joseph Brodsky.
Maline, deren Sklav	Jenny König.
Abdallah, Seeräuber	Eduard Strauß.
Erster Gartenhüter	Carl Margraf.
Zweiter	Ernst Wölcher.
Barer Karl der Große	William Schürmer.
Sinan d. Bredenz, Herzog v. Sennar	William Schürmer.
Scherasim, sein Kammer	Robert Meffert.
Elfen, Nymphen, Sylphiden, Genien, Feen, Reemädchen, Luft-, Erd-, Wasser- und Feuergeister, Meerestöchter, Götter des Himmels, Weißes und schwarzes und weisse Sternensänger, Schwarze und weiße Elfen, Riesen und Zwerge, Sanftthiermännchen, Wachen, Mohrenknecht, Seeräuber, Geister Karls des Großen, Fagen, Cole, Waldamen, Priester, Chorführer, Trabanten.	

Nach dem 1. und 2. Akt Pause.

Der Schauspiel ist in Franken, Bagdad und Tunis. Zeit: 806
Die neuen Dekorationen sind nach Angabe des hiesigen Ober-Maschinenmeisters Heinrich Richter von dem Maler Chr. Seymann in Leipzig und C. Schwedler in Halle a. S. angefertigt.

Die neuen Maschinen und Beleuchtungs-Apparate sind unter Leitung des hiesigen Ober-Maschinenmeisters H. Richter von dem Theatermeister H. Ludwig und dem Beleuchtungs-Fachlehrer F. Fickel angefertigt. Das Arrangement der Schlußparade „Oberons Wundergarten“, ist von H. Richter entworfen und ausgeführt.

Kasseneröffnung 3 Uhr. — Anfang 3^{1/2} Uhr. — Ende 6 Uhr.

Abends 7^{1/2} Uhr:

194. Vorstellung. — 46. Vortell. außer Abonnement.

Othello.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersezt von Schlegel u. Tied.

Personen:

Der Doge von Venedig	William Schürmer.
Brabantio, Senator	Karl Hübler.
Erster Senator	Edmund Loh.
Zweiter Senator	Gottfried Greger.
Granatino, Brabantios Bruder	Eduard Strauß.
Iodovico, Brabantios Raffe	Karl Hübler.
Diesello, Feind, Major	Eugen Schab.
Cassio, sein Lieutenant	Hans Schumacher.
Iago, sein Nebenbriid	B. Schmidt-Häpler.
Rodrigo, ein junger Venedianer	Emad Bach.
Montano, Statthalter von Cypern	Karl Hübler.
Desdemona, Brabantios Tochter	Clotilde Grene.
Emilio, Iagos Frau	Pauline Wroblek.
Bianca	Jenny Schreiber.
Ein Hote	Max Hofmann.
Ein Matrose	Carl Margraf.

Offiziere, Edelkute, Damen, Diener, Fackelträger, Soldaten, Gefolge.

Erster Aufzug in Venedig, hernach auf Cypern.

Nach dem 1. und 3. Akt Pause.

Zu dieser Vorstellung haben Schülerbillets Gültigkeit.

Schauspielpreise.

Kasseneröffnung 6^{1/2} Uhr. — Anfang 7^{1/2} Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 28. März 1892.

195. Vorstellung. — 149. Abonnement-Vorstell. Farbe: weiß.

Indra.

Romantische Oper von Gustav zu Rulhiß. Musik von Friedrich von Flotow.

Don Sebastian, König von Portugal	Richard Hofer.
Don Luis Camoens	Hermann Bachmann.
Beira, Dichtler	Hans Keller.
Luis Gonzaga Camera, Reichthater und Erzieher des Königs	Franz Krieg.

Fernand, Begleiter des Königs

Polce, Bruch

Marcello, seine Frau

Indra, eine Mohrin, Anführerin einer

Bande indianischer Gauklerinnen

Indra, ihre Sklav

Collette, Matrosen-Gauklerinnen. Volk.

Ort der Handlung im 1. Akt: Sofala an der Ostküste von

Writa. Im 2. und 3. Akt: Afrika.

Zeit der Handlung: 1571.

Im 2. Akt: Ziemeranz, ausgeführt von Hanna Rudolbb

und dem Corps de Ballet.

Im 3. Akt: Bolero, getanzt von Hanna Rudolbb und dem

Corps de Ballet.

Nach dem 1. und 2. Akt Pause.

Kasseneröffnung 6^{1/2} Uhr. — Anfang 7^{1/2} Uhr. —

Ende 10 Uhr.

Akademische Bierhalle,

Friedrichstrasse 5.

Heute

und folgende Tage

Bockbier

aus der berühmten Kaiserbrauerei

A. u. W. Alledort, Schönebeck.

A. Leuc.



Meteorologischer Bericht des „Holl. Tagbl.“

Wetterausichten für den 27. und 28. März.

Bei West bis Nordwestwind veränderliches warmes Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Zeit	Stb.	Barom. red. 0° mm.	Thermometer nach Celsius/Reaumur.	Feuchtheit Luft %	Wind	Wetter
25./3	8 Uhr	750.0	+ 3.0 + 2.5	75	S.W	Klar
	7 Uhr	748.0	+ 2.9 + 1.6	90	W.	Seiter.
26./3.	2 Uhr	747.0	+15.0 + 12.0	48	W.	Bewölkt.

Böllberg,
C. Kurzhals's Café-Garten
Angenehmer Aufenthalt.
Sonntag: Gesellschaftstag.
Ergebenst C. Kurzhals.

Patzenhofer Ausschank
Inhaber Fritz Reiseck,
Alte Promenade Nr. 5
empfehl ich
vorzügl. Flaschenbier
24 Flaschen 3 Mk. frei ins Haus.

Walter Reichert's Weingrosshandlung,
Martinsgasse 1213
(schrägrüber vom „Rothem Ross“).
Weinstuben bis 12 Uhr Nachts geöffnet.
Fernsprecher 558.

Rabeninsel.
Von heute sind meine Localitäten wieder
g. öffnet.
Ergebenst C. Kurzhals.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie-Schule,
Halle a. S., Heinrichstr. 1. p.
Die Ausstellung von Schülerinnen-Arbeiten
des Inst. tates
findet am Montag, den 28. und Dienstag, d. 29.
März d. J., in den Schulräumen statt. Die Ausstellung ist
an beiden Tagen unentgeltlich geöffnet von 10 bis
6 Uhr
Die Vorsteherin: Elise Gehrts-Wildhagen.

Provincial-Gesangbücher
in einfach solider, sowie hochfeinsten Einbänden, auch Taschen-
format, empfehle von 0.80 Mk. an
Albin Hentze, 39. Schmerstr. 39.

Gerichtlicher Ausverkauf.
Der zur
Weinhändler Max A. Müller'schen Concursmasse
gehörigen Weine, bestehend in:
Französischen und Deutschen Roth- und Weißweinen,
sehr gute Marken, ferner Italienische, Spanische
und Portugiesische Weine, wobei sehr alte hochbede feurige
Gewächse, ff. mehrjährige Cognacs, alte Jamaica Rum,
Arae, hochfeine Tafelkoffee und sonstige Spirituosen,
Sternstr. 23 (Durchbruch der Rauch-
fass'schen Brauerei) zu sehr billigen Preisen.
Geöffnet 9-12 und 3-6 Uhr.
Franz Krug,
Concursverwalter.

Bekanntmachung,
betreffend
die Immatrikulation auf hiesiger Universität
für das Sommer-Semester 1892.
Diejenigen Herren Studirenden, welche beabsichtigen, sich an hie-
siger Universität immatrikulieren zu lassen, wollen sich in der Zeit
vom 20. April bis 10. Mai cr. auf dem Universitäts
Secretariat, Universitäts-Verwaltungs-Gebäude Zimmer
Nr. 7 während der Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr
unter Vorlage ihrer Papiere (Reifezeugniß, Abgangszeugniß früher
besuchter Universitäten und, falls seit dem Abgange von der
Schule oder von der letzten Universität mehr als ein Viertel
jahr verlossen ist, polizeiliches Führungs-Arrest) melden.
Preuken, welche ein Universitätszeugniß nicht besitzen, haben die für
ihre Aufnahme erforderliche besondere Genehmigung des Herrn Universi-
tät's-Rectors vorzulegen. Ausländern kann das Vorlegen eines
Reifezeugnisses erlassen werden. Später eintreffende Studirende haben
ihre Anmeldung zur Immatrikulation sofort nach ihrer Ankunft
in Halle vorzunehmen.
Halle a. S., den 24. März 1892.

Der Director
der Königlichen vereinigten Friedrichs-Universität
Halle-Wittenberg
Kraus.
Gustav-Adolf-Festspiel.
Die geehrten Damen und Herren, welche zu der Aufführung des
Festspiels ihre Mitwirkung zugeeigt haben, wollen freundlichst
Mittwoch, den 30. März, Abends 8 Uhr,
im „Goldenen Schiffen“ (große Ulrichstraße) zur Festprobe sich
einstellen. Herr Dr. Devrient wird anwesend sein.
D. Förster.

Große Auswahl
edelster Sorten Hochstämmige Rosen Mehrmals
prämiiert.
empfiehlt die Gärtnererei von
C. Bräter, Reibtröge 13

Zum Wohnungswechsel
empfehle mein reiches Lager von
Vorhängerungen, großen Gal-
lerien, geschweiften Gardinen-
stangen von 70 j an, Malles-
stangen, komplett 25 j, Gar-
dinenstofften, Spiegel und
Bildern zu billigen Preisen.
G. Feseler, Holzbildhauer
große Ulrichstraße 29.

Das durch seine große Wir-
ksamkeit überall bekannte u. be-
rühmte
Ringelhardt-Glocknersche
Wund- u. Heilpflaster
welches von den höchsten
Stellen amtlich geprüft und
empfohlen worden ist, führt die
Schutzmarke: auf den
Schachteln und ist zu haben a.
25 und 50 j in allen Apo-
theken.

Lehrling
aus achtbarer Familie kann ein-
treten (gegen Kostgeld) bei
Willh. Schaar, Malermeister
Satz 17.
Ein **Bautschüler** der 2 Sem.
jung, e Baugchule
besucht hat, sucht Stell. in e. hiel.
Bureau. Gif Off. postlag. Stre-
sig i M. O. S. 24.

Anstünd Berlin nach Weichst.
in Anst. d. Wälsche i. u. außer
d. Hauke Näh. Albrechtstr. 13 t. L.
Ein frequenter Gasthof oder
Restauration wird zu pachten
gesucht. Off. unter C. R. a. die
Erped. d. Bl. erbeten.
Friedrichstr. 6, Souverain,
Stube, Kam., Küche zu vermieten.

Steinweg 30
Ede.
Wohnungen von 340-850 Mk.
zu vermieten.
Wohnung, bestehend aus 3
Zimmer, Stuben, 1 Kammer
und Zubehör sofort oder später
zu vermieten. Näh. zu erfragen
Defamerstraße 2 im Comptoir.
Friedrichstr. 6, 1. Etg. 6
Zim., Küche etc., 650 Mk. zu verm.

Nützliche Bekanntmachungen.

In dem in der Schmeerstraße gelegenen Seitenflügel des Rathskeller-Neubaus sind folgende Räumlichkeiten vom 1. Juli d. Js. ab zu vermieten:

- 4 Kabinen im Erdgeschosse mit den darunter liegenden, mit den Kabinen in unmittelbarer Verbindung stehenden Kellerräumen,
- 2 Geschäftsräume mit je einem Comptoir im Zwischengeschosse,
- ein Wohnung im Hauptgeschosse,
- eine Wohnung im Dachgeschosse, bestehend aus je 7 Zimmern,
- eine Wohnung im Hauptgeschosse,
- eine Wohnung im Dachgeschosse, bestehend aus je 6 Zimmern, sämtliche Wohnungen mit je einer Küche, einem Wirtschafts- und Kachelkeller, einer Dachkammer und einem Verbleich im oberen Dachgeschosse, sowie Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenbodens.

Zur öffentlichen meistbietenden Vermietung vorstehender Räume liesteten wird ein Termin auf

Montag, den 28. März ds. Js. Vorm. 10 Uhr im Stadtkretariat, Zimmer Nr. 30 im Waagegebäude anberaumt, wozu Respektanten eingeladen werden.

Die Vermietungsbedingungen nebst Zeichnungen liegen ebenfalls im Stadtkretariat während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Wegen Besichtigung der Räumlichkeiten wolle man sich an den Herrn Baumeister Distau, Schmeerstraße 31 (2 Treppen) wenden. Halle a. S., den 21. Februar 1892.

Der Magistrat.

Die am 1. f. Mts. fälligen Zinscheine der von Ban-Unternehmern und Hansbesitzern a. f. w. für Straßen-Anbau, von Büchsen sächsischer Grundstücke und von Unternehmern a. f. w. unterpfändlich hinterlegten Wertpapiere und der verschiedenen Orts- pp. Krankenkassen zugehörigen Effekten werden von jetzt ab während der nächsten Wochen in unserer Depositalkassette, Rathhaus, Zimmer 6, gegen Quittungserlassung und Vorlegung der verhehlten Deposital-Protokoll-Auszüge ausgehändigt.

Wir fordern die Empfangsberechtigten auf, besagte Zinscheine bei Vermeidung kostenpflichtiger Insendung innerhalb der nächsten 14 Tage bei der genannten Dienststelle abzuholen. Halle a. S., den 23. März 1892.

Der Magistrat.

Folgende Verkaufsflächen im Anbau des Reithaus Thurmes

- Nr. 2 a. 3 an die verwitwete Frau Fleischermeister Kunsch, jetzt deren Erben,
- Nr. 8 a. 3 an den Fleischermeister Albert Burgmann vermiehet, sollen unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf die Zeit vom 1. April 1892 bis 21. März 1894 anderweit öffentlich meistbietend vermiehet werden.

Es ist hierzu Termin auf **Dienstag, den 29. März d. Js., Vormittags 10 Uhr** im Stadtkretariat — Zimmer Nr. 30 im Waagegebäude — angesetzt, zu welchem Respektanten eingeladen werden. Halle a. S., den 25. März 1892.

Der Magistrat.

Unter Bezugnahme auf § 3 der Marktorbnung vom 25. Mai 1880 wird hierdurch unter Zustimmung der Gemeinde-Behörten angeordnet, daß der Markt-Handel mit Getreide und Hülsenfrüchten in größeren Quantitäten vom 1. April dieses Jahres ab nicht mehr in der Mansfelderstraße zwischen der Klaus- und Schifferbrücke, sondern in der Drehschiffstraße westlich des neuen Marktplatzes in der Halle zwischen Drehschiffstraße und Gerberstraße stattfinden. Halle a. S., den 23. März 1892.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 54 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 werden die Vormünder hierdurch aufgefordert, von jeder Verlegung der Wohnung des Mündels in eine andere Gemeinde oder einen andern Armenbezirk der hiesigen Stadt unserem Sekretariat im Sparrastengebäude — Anzeige zu machen. Halle a. S., den 22. März 1892.

Die Armen-Direktion.

Der Waisenrath.

Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs der Stadt Halle a. S. an **Chausstrangs- und Wegebaumaterialien**, sowie die **Leistung von Fuhrern** für die Zeit vom 1. April 1892 bis 31. März 1893 soll im Wege der Wettbewerbs vergeben werden.

Angebote sind bis **Montag, den 28. März cr., Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt abzugeben, wofelbst auch die Vertrags-Bedingungen zur Einsicht anliegen. Halle a. S., den 21. März 1892.

Der Stadtbaurath.

Lohausen.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder findet bei der katholischen Schule in diesem Jahre **Sonntag, den 28. April cr., Vorm. von 8-12 Uhr** durch Herrn Rektor Richter in dem Sprechzimmer desselben in dem Volksschulgebäude an der neuen Promenade Nr. 13 statt.

Schulpflichtig ist jedes Kind, das zum 1. Oktober 1891 5 Jahre alt geworden ist, während diejenigen Kinder, welche in der Zeit vom 1. Oktober 1891 bis zum 31. März 1892 das 5. Lebensjahr erreichen, erst mit dem 1. April 1893 schulpflichtig werden.

Bei der Anmeldung sind der **Tauf- und der Taufschein** vorzulegen. Im Uebrigen wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Unterlassung der Anmeldung eines schulpflichtigen Kindes straffällig ist. Halle a. S., den 16. März 1892.

Die katholische Schulkommission.

Dr. Krähe, Stadtschulrath

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder findet bei den hiesigen sächsischen Schulen in diesem Jahre wie folgt statt:

I. Bei der Bürgermädchenschule durch Herrn Rektor Marschur von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und zwar:

- Montag, den 28. März cr.,** in dem Schulgebäude an der neuen Promenade Nr. 13 für die Kinder, welche in der Schule in der Charlottenstraße oder in den Bürgermädchenschulen der Alten Volksschule untergebracht werden sollen, und
- Dienstag, den 29. März cr.,** in der Bürgermädchenschule an der Clearingstraße in der Halle für die Kinder, welche diese Schule besuchen sollen;

II. Bei der Bürgermädchenschule durch Herrn Rektor Steger, von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und zwar:

- Montag, den 28. März cr.,** in der Mädchenbürgerschule in der gr. Steinstraße 42a für die Kinder, welche in dieser Schule, und
- Dienstag, den 29. März cr.,** in der Mädchenbürgerschule in der Drehschiffstraße in der Halle für die Kinder, welche in dieser Schule Aufnahme finden sollen;

III. Bei der Volksschule durch die Herren Direktoren Dr. Wohl- rath und Richter von 8 bis 12 Uhr Vormittags und zwar:

- durch Herrn Rektor Dr. Wohl- rath in der Volksschule in Glaucha Taubenstraße Nr. 12,
 - Montag, den 28. März cr.,** für die Kinder, welche die Schule in Glaucha, und
 - Dienstag, den 29. März cr.,** für die Kinder, welche die Schule in der Liebenauerstraße Nr. 18 und Nr. 19 besuchen sollen, und
- durch Herrn Rektor Richter
 - Montag, den 28. März cr.,** in der Schule in der Zessingstraße Nr. 13 für die Kinder, welche in dieser, sowie in der Schule in der Schillerstraße Nr. 30, sowie in der Schule in der Hermannstraße Nr. 14 Aufnahme finden, und
 - Dienstag, den 29. März cr.,** in der Volksschule an der neuen Promenade Nr. 13 für die Kinder, welche diese Schule besuchen sollen.

Bei der Anmeldung sind der **Tauf- und Taufschein** vorzulegen.

Schulpflichtig ist jedes Kind, das bis zum 1. Oktober vorigen Jahres, also des Jahres 1891 fünf Jahr alt geworden ist, während alle die Kinder, welche das 5. Lebensjahr in der Zeit vom 1. Oktober 1891 bis 1. April dieses Jahres vollenden, erst zum 1. April 1893 schulpflichtig werden.

Im Ubrigen wird die zur **Anmeldung Verpflichteten** noch darauf aufmerksam gemacht, daß sie sich **straffällig** machen, wenn sie die **Anmeldung des schulpflichtigen Kindes** unterlassen. Halle a. S., den 9. März 1892.

Die Schulkommission.

S. S.: Stadtschulrath Dr. Krähe.

Verpachtung.

Folgende, den **Fräuleinchen Stifungen** gehörige **Ackerstücke** sollen vom 1. Oktober d. Js. ab auf 6 Jahre neu verpachtet werden, nämlich:

- Plan Nr. 32 im **Böllberger Felde** = 37036 ha oder 14 Morgen 91 □ Ruthen.
- Plan Nr. 46 an der **Wersburger Chaussee** = 3,990 ha oder 15 Morgen 117 □ Ruthen.
- Plan Nr. 12 in **Harborscher Mark** = 4,1249 ha oder 16 Morgen 28 Quadrat-Ruthen.

Es steht dazu **Reitaktionstermin** am **Dienstag, den 29. März cr., Vormittags 10 Uhr** im Hauptkassengebäude des Rathhauses an, wofelbst auch die Bedingungen und Karten vorher eingesehen werden können. Halle a. S., den 15. März 1892.

Das Direktorium der Fräuleinchen Stifungen.

Verdingung.

Die Lieferung der zur Unterhaltung der Saale-Reinigungswerke im Etatsjahre 1892/93 erforderlichen **Senf- und Mastkerseine** und zwar:

- für die Werke von **Schlapan** bis **Böllberg** 500 cbm.
- " " " **Trotha** bis **Wetlin** 500 "
- " " " **Wetlin** "
- " " " **Rothenburg** 600 "
- " " " **Rothenburg** bis **Alleben** 300 "
- " " " **Alleben** bis **Ang. Grenze** 250 "

soll nach Maßgabe der Lieferbedingungen vom 17. Juli 1885 verdingungen werden. Angebote, versehen mit entsprechender Aufschrift versehen sind bis **Sonntag, den 2. April cr., Vormittags 9 Uhr**, postfrei an den Unterzeichnenden einzureichen.

Die Bedingungen werden gegen Einsendung von 80 Pfg. verabfolgt. Halle a. S., den 25. März 1892

Der königliche Bau- und Hofrath.

gez. Brüncke.

Königlich Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Voese

zur dritten Klasse, welche bei Verlust des Anrechtes spätestens bis **Dienstag, den 31. März cr., Abends 6 Uhr**, bewirkt sein muß, dringen wir hierdurch in Erneuerung.

Die königlichen Lotterie-Einnehmer.
Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Kein Schwindel!

Durch den Zusammenbruch der größten Exportgeschäfte bin ich in der Lage, folgende 10 Gegenstände, so lange der Vorrath reicht, um den minimalen Preis von

Mk. 8,75

zu liefern:

- 1 Victoria Taschen- uhr, sehr elegant, auf Stunde regulirt.
- 1 Ia Manchetten- Knöpfe aus rein. Double.
- 1 Simile-Brillantring.
- 1 ewiges Notizbuch.
- 1 prachtvolle Ci-garenpfeife aus echtem Bernstein u. Meerschaum.
- 1 hochfein gearbeitete Grabschloßschloß.
- 1 Goldbröckchen, sehr nett.
- 1 f. Kette, Double paazer.
- 1 hochleg. Cigaron mit mechan. Vorrichtung, des alles nur einzig u. allein zu odh. Minimal-Preis zu beziehen durch die Firma:

S. Altmann,
Wien HT.

Freiwillige Auktion.

Dienstag, den 29. d. Mts. Vorm. 10 Uhr verleierte ich auf Antrag des Hrn. W. Schubert in dessen Geschäftslotal große **Steinstraße 1** hier wegen Geschäftsaufgabe:

Die **gesamte Laden-Einrichtung**, versch. **Gemüse** in **Eischaugässern**, **Glasglöden** mit **Unterjehern**, **Staubhüchsen** etc.

Hirsch, Gerischt vollreicher

Oelfarben

freierfertig in allen Nuancen.

Fußbodenlack-Farbe

dauerhaft und schnell trocknend. empfehlen

E. Walther's Nachf.

Moritzthor 1 und Steinweg 29.

Glycerin-Mandelkloie,

das beste Mittel zur Erlangung einer zarten weißen Haut, in Carr. zu 30 u. 60 s nur allein ächt zu haben bei

F. A. Patz,

Ulrichstr. 10, n. Mars- la-Tour

Zür Bogelliebhaber empfieh. sich die **Vogelhandl. Ackerstr. 2,**

611. Bezugsquelle, or. Auswahl. Wehlnamer Schok 10 s Vogelverland nach Auswärts.

Umständehalter

Wäsch Garnituren 150 A, Sopha, 2 Ivan, Coulienen, Bettl. m. Wair, Kleiderstich, Vertikows, Spiegel Tisch, Stühle etc. ganz bill. z. verl.

Friedrichstr. 6, 11.

Künstl. Zähne,

Plomb., Reparatur. etc.

Jul. Sachse,

gr. Ulrichstrasse 26, 11.